

# MAK



Protest gegen die geplante Startbahn West, Frankfurt, 1981, Foto: © picture-alliance/dpa | Wolfgang Eilmes

## PROTEST/ARCHITEKTUR Barrikaden, Camps, Sekundenkleber

Di, 13.2.2024  
19 Uhr

Die Ausstellung *PROTEST/ARCHITEKTUR. Barrikaden, Camps, Sekundenkleber* geht den räumlichen Aspekten von Protestkulturen nach. Im Zentrum stehen politische Bewegungen, die sich im öffentlichen Raum manifestiert und spezifische Architekturen und Designobjekte hervorgebracht haben. Die Recherche zur Ausstellung förderte dabei ein ambivalentes, oft utopisches und mitunter risikoreiches Spektrum zutage: Es reicht von den Barrikadenkämpfen während der Julirevolution 1830 in Paris bis zum Körpereinsatz der Protestierenden in den zahlreichen Protestcamps, die sich heute in fast allen Regionen der Erde finden.

Detailreiche Modelle, gebaut an der Technischen Universität München und der Hochschule für Technik Stuttgart (Prof. Andreas Kretzer), zeigen ausgewählte Protestcamps von der Resurrection City in Washington DC von 1968 bis zur Wiener „LobauBleibt!“-Bewegung von 2021/2022. Vierzig „Bodenstrukturen“ aus Lützerath, zumeist Pfahlbauten, wurden von Rokas Wille (Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe) mit Fotopapiermodellen dokumentiert. Der Regisseur Oliver Hardt entwickelte speziell für die Ausstellung eine Filminstallation. Gemeinsam mit Aktivist\*innen konnte eine Hängebrücke aus dem Hambacher Wald übernommen werden. Auch ein 1:10-Hängemodell des Barrios Beechtown, eine Leihgabe des Künstlers Stephan Mörsch, zeigt diese Waldbesetzung. Die „Lobau-Bleibt!“-Proteste werden zusätzlich durch zwei Filme der Künstler Oliver Ressler und Christoph Schwarz dokumentiert und die österreichische Gruppe von Extinction Rebellion stellte eine ihrer Tensegrity-Strukturen zur Verfügung. Die Ausstellungsarchitektur wurde von Something Fantastic entwickelt.

Die Publikation zur Ausstellung macht in Form eines Lexikons ein weitverzweigtes Feld an Bezügen und Verweisen auf, von 1830 bis 2023, von A wie Abschütten bis Z wie Zwentendorf.

### Kuratorisches Team

Projektleitung, Kurator DAM: Oliver Elser

Kurator MAK: Sebastian Hackenschmidt

Kuratorische Assistenz DAM, Recherche: Anna-Maria Mayerhofer

Wissenschaftliche Volontärin DAM: Jennifer Dyck

Assistenz MAK: Judith Huemer

### Zur Ausstellung

Lilli Hollein, Generaldirektorin MAK

Peter Cachola Schmal, Direktor DAM

Sebastian Hackenschmidt, Kurator MAK

Oliver Elser, Projektleitung, Kurator DAM

Eintritt frei zur Ausstellungseröffnung

### Ausstellungsdauer

14.2.–25.8.2024

MAK Ausstellungshalle

Infos zum umfangreichen [Rahmenprogramm](#)

Eine Ausstellung des DAM – Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main, und des MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Mehr ↗

Gefördert durch



Gefördert von



Teilprojekt zur Architekturvermittlung  
in Kooperation mit der Wüstenrot  
Stiftung



Sponsor

wienerberger

Museum für  
angewandte  
Kunst

Museum of  
Applied Arts

Stubenring 5,  
1010 Wien, AT

MAK.at



© 2024 MAK – Museum für angewandte Kunst,  
All rights reserved.

[Besucher\\*inneninformation](#) [Abmelden](#) [Datenschutz](#)

Im Rahmen unserer Eröffnungen und Veranstaltungen werden Fotografien sowie Videos vom MAK und Dritten erstellt, die u. a. auf der Website und Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram etc.) des MAK sowie auf Medien Dritter veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an den Eröffnungen und Veranstaltungen sowie dem Betreten der Räumlichkeiten des MAK erfolgt die Einwilligung der anwesenden Personen zur unentgeltlichen Veröffentlichung, und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Personen bedarf.